



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005

Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH

Bilanz der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2005

Aktiva	31.12.2005		31.12.04		Passiva	31.12.2005		31.12.04	
	€	€	T€	T€		€	€	T€	T€
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					Gezeichnetes Kapital	25.564,59		<u>26</u>	
Konzessionen und ähnliche Rechte		4.981,00		<u>7</u>					
II. Sachanlagen					B. Sonstige Rückstellungen	7.500,00		<u>10</u>	
1. Mietereinbauten	43.405,00			51					
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	83.999,00			62					
3. Fuhrpark	<u>2.031,00</u>			<u>0</u>	C. Verbindlichkeiten				
		<u>129.435,00</u>		<u>113</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	464.868,32			237
		<u>134.416,00</u>		<u>120</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.640,08			43
B. Umlaufvermögen					3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>29.022,74</u>			<u>35</u>
I. Waren		8.597,17		<u>9</u>			516.531,14		<u>315</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00		3
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	172.156,33			87					
2. Forderungen gegen Gesellschafter	200.405,22			113					
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>7.740,06</u>			<u>4</u>					
		380.301,61		<u>204</u>					
III. Kassenbestand		<u>6.212,91</u>		<u>6</u>					
		<u>395.111,69</u>		<u>219</u>					
C. Rechnungsabgrenzungsposten		20.068,04		15					
		<u>549.595,73</u>		<u>354</u>			<u>549.595,73</u>		<u>354</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Wirtschaftsjahr 2005

	€	2005 €	2004 T€
1. Umsatzerlöse		631.914,54	746
2. Sonstige betriebliche Erträge		16.754,42	16
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	./. 228.123,02		./. 245
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	./. <u>156.097,14</u>		./. <u>181</u>
		./. 384.220,16	./. 426
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	./. 384.980,43		./. 381
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	./. <u>85.104,31</u>		./. <u>98</u>
(davon für Altersversorgung: 29.991,72 € ; i.Vj.: 30 T€)		./. 470.084,74	./. 479
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	./. 24.678,00		./. 22
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	./. 148.208,03		./. 147
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	./. <u>19.852,80</u>		./. <u>13</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		./. 398.374,77	./. 325
9. Sonstige Steuern	./. <u>353,16</u>		./. <u>0</u>
10. Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme		398.727,93	325
11. Erträge aus Verlustübernahme		<u>398.727,93</u>	<u>325</u>
		<u>0,00</u>	<u>0</u>

Anhang zum Jahresabschluss 2005



I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nach der linearen Methode ermittelte Abschreibungen bewertet.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalwert vermindert um Einzelwertberichtigungen angesetzt.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

A. Anlagevermögen

Im Anlagevermögen sind Mietereinbauten sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.

B. Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen Leistungen sowie Speisen- und Getränkelieferungen für Veranstaltungen.

Die Forderungen gegen Gesellschafter resultieren fast ausschließlich aus dem restlichen Anspruch aus Verlustausgleich und Rechnungen für den Monat Dezember 2005.

Forderungen aus Erstattungsansprüchen stellen einen wesentlichen Teil der sonstigen Vermögensgegenstände dar.

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (380 T€) haben 320 T€ eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und 60 T€ eine Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich im Wesentlichen um Kosten für Werbemittel und Aufwendungen für Veranstaltungen.

Passiva

A. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 26 T€.

Der Jahresverlust 2005 (399 T€) ist von der Stadt Kamen auszugleichen.

B. Rückstellungen

Die Rückstellungen bestehen für Jahresabschlusskosten.

C. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten zwei Darlehen mit einem Restwert von 131 T€ sowie das Kontokorrentkonto.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Energielieferungen und Dienstleistungen.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich hauptsächlich um Lohn- und Umsatzsteuer (13 T€), Sozialversicherungsbeiträge (7 T€) und Aushilfslöhne (7 T€) für den Monat Dezember 2005.

Die Verbindlichkeiten haben in Höhe von 45 T€ eine Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2005	2004
	T€	T€
Umsatzerlöse Gastronomie	366	454
Verpachtung Gastronomie	32	33
Personalgestellung und Anlagenvermietung	112	120
Veranstaltungen/Messen	76	101
Nebenleistungen	<u>46</u>	<u>38</u>
	<u>632</u>	<u>746</u>

Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet im Wesentlichen Kosten für:

Energie und Wasser, Wartung und Reinigung der Stadthalle, die Durchführung von Eigenveranstaltungen und Messen sowie Wareneinkauf für die Gastronomie.

Personalaufwand

Im Jahresdurchschnitt waren unverändert zwei Angestellte, zwei gewerbliche Mitarbeiter und vier Halbtagskräfte beschäftigt.

Zur Vor- und Nachbereitung von Großveranstaltungen und zur Unterstützung von Eigenveranstaltungen wurden bedarfsweise Aushilfskräfte eingesetzt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position enthält sämtliche Verwaltungskosten, Mieten, Pachten, Kosten für Versicherungen, Werbungskosten u.a.

IV. Sonstige Angaben

(1) Bezüge des Aufsichtsrates

Für die Tätigkeiten des Aufsichtsrates sind 7 T€ angefallen.

(2) Organe

Gesellschafter:	Stadt Kamen	
Aufsichtsrat:	Heinrich Behrens Vorsitzender Franz Hugo Weber 1. stellv. Vorsitzender Jens Betke 2. stellv. Vorsitzender Gabriele Bartosch Jochen Baudrexl Ingried Borowiak Christel Ciecior Astrid Gube Hermann Hupe Ursula Müller Rüdiger Plümpe	Gesamtschuldirektor Beamter i.R. Techniker Kauffrau 1. Beigeordneter Chefsekretärin i.R. Hausfrau Hausfrau Bürgermeister Bankkauffrau Regierungsamtmann
Geschäftsführung:	Franz Peter Herrmann	

Kamen, 30.10.2006

Herrmann
Geschäftsführer

Anlagenspiegel der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Wirtschaftsjahr 2005

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte 31.12.2005 €	Buchwerte 31.12.2004 €
	Stand 01.01.2005 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2005 €	Stand 01.01.2005 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2005 €		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen und ähnliche Rechte	15.352,99	-	-	15.352,99	8.650,99	1.721,00	-	10.371,99	4.981,00	6.702,00
	15.352,99	-	-	15.352,99	8.650,99	1.721,00	-	10.371,99	4.981,00	6.702,00
II. Sachanlagen										
1. Mietereinbauten	84.735,38	-	-	84.735,38	33.603,38	7.727,00	-	41.330,38	43.405,00	51.132,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	126.662,59	39.337,00	-	165.999,59	64.739,59	15.230,00	-	79.969,59	86.030,00	61.923,00
	211.397,97	39.337,00	-	250.734,97	98.342,97	22.957,00	-	121.299,97	129.435,00	113.055,00
Anlagevermögen	226.750,96	39.337,00	-	266.087,96	106.993,96	24.678,00	-	131.671,96	134.416,00	119.757,00

Geschäftsverlauf

Die Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH hat die im Wirtschaftsplan gesteckten Ziele aufgrund weiterer Umsatzrückgänge von 15 % nicht erreichen können. Da weiteres Einsparpotential nicht vorhanden ist und stattdessen dringend notwendige Erhaltungsaufwendungen und Ersatzinvestitionen in Höhe von 57 T€ durchgeführt werden mussten, ist der Fehlbetrag auf 399 T€ angewachsen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2005 fanden in der Kamener Stadthalle 112 Veranstaltungen mit 32 zusätzlichen Aufbau- und Probetagen im Saalbereich statt. An 78 Tagen wurde der Konferenzbereich für Meetings und Feiern zur Verfügung gestellt. Insgesamt besuchten 59.000 Gäste die Kamener Stadthalle. Das mietkostenfreie Angebot für Kamener Vereine und Verbände wurde an 14 Veranstaltungen genutzt. Es wurden 9 Außer-Haus-Veranstaltungen und für 63 kulturelle Veranstaltungen in der Konzertaula die technische und gastronomische Betreuung durchgeführt.

Ausblick

Aufgrund der derzeitigen positiven Entwicklung kann im Wirtschaftsjahr 2006 erstmals nach 3 Jahren wieder mit einer Umsatzerhöhung gerechnet werden. Grundlage ist die erhöhte Anzahl von Familienfeiern und Betriebsfesten, die aufgrund der durchgeführten Erhaltungsaufwendungen und Renovierungen akquiriert werden konnten. Durch noch durchzuführende Erhaltungsmaßnahmen kann das angestrebte Ziel des Wirtschaftsplanes 2006 nicht erreicht werden. Bei künftig guter Umsatzentwicklung kann für 2007 eine Ergebnisverbesserung prognostiziert werden.

Kamen, 30.10.2006

Herrmann
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 09. November 2006

*EversheimStuible Treuberater GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft*

*Hausmann
Wirtschaftsprüfer*

*Faasch
Wirtschaftsprüfer*